

Daniel Fischer
Eichenstrasse 44
8200 Schaffhausen

Kantonsrat
Eingegangen: 9. Januar 2007/3

8. Januar 2007

Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen

K-Nr. 728

Kleine Anfrage: Birken an Strassenrändern 3/2007

Immer wieder ereignen sich schwere Unfälle im Zusammenhang mit Birken an Strassenrändern. Leider sehr oft, wie vor Weihnachten im Wangental, mit tödlichem Ausgang. Es wäre falsch, jetzt zu sagen, dieses Kind hätte überlebt, wenn dort keine Birke gestanden hätte. Dies kann niemand wissen. Mit Sicherheit lässt sich aber sagen, dass die Wahrscheinlichkeit, dass das Kind überlebt hätte, sehr gross gewesen wäre, wenn dort anstelle der Birke ein weisser Markierungsstab gestanden hätte. Die Gefährlichkeit von Birken an Strassenrändern ist unbestritten, trotzdem werden auch entlang von Schaffhauser Strassen immer wieder neue gepflanzt. Die Begründung „*Birken nahe der Strasse entwässern den Belagsuntergrund, was eine längere Haltbarkeit des Strassenbelages gewährleistet und damit weniger Unterhaltskosten verursacht*“ ist für mich, wenn es um Menschenleben geht, zweitrangig.

Fragen an den Regierungsrat:

1. Wo wurden in den letzten Jahren in Schaffhausen neue Birken entlang von Strassen gepflanzt.
2. Ist der Regierungsrat bereit, Birken an besonders neuralgischen Punkten (Kurven z.B. oder Stellen, die schnell überfrieren) zu entfernen und jene Strassenränder anders zu markieren?
3. Ist der Regierungsrat bereit, in Zukunft keine neuen Birken entlang von Strassen zu pflanzen? Auch im Hinblick auf „Vision Zero“, der Bestrebung des Bundes, eine optimale Sicherheit im Strassenverkehr zu erreichen.

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen

Mit freundlichen Grüssen



Daniel Fischer